

Erfahrungsbericht

Corvinus Universität Budapest

Wintersemester 2022/2023 – Bachelorstudium

Vorbereitung

Im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes in Budapest gib es einiges zu beachten, daher berichte ich im Folgenden von meinen Erfahrungen, die ich in meiner Zeit in Budapest gesammelt habe. Kurz vorab, die Corvinus Universität gilt als eine der besten Universitäten in Budapest und Ungarn, demnach wird das Studium dort hoch angesehen. Ein Grund dafür ist der im Vordergrund stehende Praxisbezug vieler Kurse, was mir besonders dadurch aufgefallen ist, dass die meisten Professor:innen für Firmen, wie z.B. Procter & Gamble gearbeitet haben oder alle Kurse durch spannende Gastvorträge ergänzt wurden.

Sprachnachweise

Auch wenn das Abitur meist einen Nachweis über ein C1 Level im Englischen liefert, ist es erforderlich einen weiteren Sprachnachweis in Form eines Onlinetests zu erbringen, dieser hat aber keine Auswirkung auf die Teilnahme an dem Erasmusprogramm.

Learning Agreement

Ebenfalls muss vor der Abreise das erste von insgesamt drei Learning Agreements beim internationalen Büro eingereicht werden. In diesem soll festgehalten werden, welche Kurse im Ausland belegt werden und welche Kurse in Jena dafür angerechnet werden sollen. Allerdings kommt es häufiger vor, dass das Learning Agreement erneuert werden muss. Die Kurse ändern sich meist noch, finden nicht mehr statt oder es gibt nicht ausreichend Plätze, sodass andere Kurse belegt werden müssen.

Portale, Zugänge und Dokumente

Vor der Abreise wird per E-Mail ein Zugang zu den Universitätsportalen der Corvinus Universität versandt. Ähnlich wie an der FSU gibt es ein Moodle Portal und äquivalent zu Friedolin dient das Portal Neptun <https://neptun3r.web.uni-corvinus.hu/Hallgatoi/login.aspx>, dort kann man sich für Kurse und später für Klausuren registrieren. Über die offizielle Website der Universität gelangt man zum E-Mail-Programm der Universität, ebenfalls kann man sich mit seinem zugeordneten Kürzel auf der Website <https://www.uni-corvinus.hu> anmelden und alle Kurse, sowie zugehörige Syllabi einsehen, dies ist wichtig für die Anrechnung der erbrachten Leistung nach dem Auslandsaufenthalt durch das ASPA.

Finanzielles

Ebenfalls wichtig ist der Antrag auf das Erasmusstipendium, welcher unbedingt vor der Abreise eingereicht werden sollte. Siebzig Prozent des individuell angepassten Betrags werden zu Beginn des Auslandsaufenthaltes überwiesen, die restlichen dreißig Prozent werden nach dem Auslandsaufenthalt bzw. dem Einreichen des Nachweises für die im Ausland erbrachten Leistungen ausgezahlt. Trotz des Erasmusstipendium, sollte vorab genügend Geld angespart

werden, da das Stipendium meist erst 1-2 Monate nach Ankunft ausgezahlt wird und meist höhere Summen für Kauttionen vorab ausgelegt werden müssen. Das Stipendium dient lediglich als finanzielle Unterstützung für das Studium an der Gasthochschule und kann den finanziellen monatlichen Bedarf nicht decken. Im Wintersemester 2022/2023 wurde das Stipendium für vier Monate ausgezahlt, der Aufenthalt an der Gastuniversität dauert jedoch offiziell fünf Monate. Daher ist es aus meiner Sicht ratsam, das Geld sinnvoll einzuteilen und monatlich ca. 500 Euro aus eigener Tasche bereitzuhalten, um den eigenen monatlichen Bedarf zu decken.

Wohnung und Leben

Vor dem Auslandsaufenthalt sollte sich rechtzeitig um eine Unterkunft in Budapest gekümmert werden. Die Universität hält einige Studierendenunterkünfte bereit, aber auch Wohnungen oder WG-Zimmer sind einfach über Portale wie z.B. WG-gesucht anzumieten. Dabei ist es sinnvoll, sofern nicht die Möglichkeit einer Besichtigung vor Ort besteht, zumindest eine virtuelle Führung mit der Vermietung zu machen. Je nach Größe der Zimmer bzw. der Wohnung wird eine Kauttion gefordert. Zusätzlich sollte erfragt werden, ob am Ende der Mietdauer eine Reinigungskraft bezahlt werden muss, denn viele Vermietungen vermerken im Kleingedruckten, dass die meist unverhältnismäßigen Reinigungskosten von der Kauttion abgezogen werden. Mein Tipp ist es, sofern die Möglichkeit besteht, in eine Wohngemeinschaft zu ziehen, die im Idealfall aus anderen internationalen Studierenden besteht, so findet man bereits in den ersten Tagen in Budapest Bezugspersonen oder mit etwas Glück entwickeln sich richtige Freundschaften zu den Roomies. Erfahrungsgemäß leben die meisten Erasmusstudierenden in Pest. Bei der Wahl der Lage einer Wohnung würde ich empfehlen, darauf zu achten, dass die Metro oder die Straßenbahn in der Nähe liegen, so gelangt man immer schnell zur Universität. Fahrrad fahren ist in Budapest eher unüblich und gilt als gefährlich, da kaum Radwege vorhanden sind und PKWs innerorts deutlich schneller fahren als in Deutschland.

Anders als in Jena erhalten Studierende mit dem Studierendenausweis kein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, stattdessen muss monatlich ein Studierendenticket erworben werden, dieses kostet ca. 8 Euro. Der Nahverkehr ist gut ausgebaut und kann zuverlässig genutzt werden, jedoch stellen einige Metrolinien nachts den Betrieb ein. Dies stellt aber kein großes Problem da, denn auch das Taxifahren ist in Budapest recht preiswert, am besten sollte über eine App wie Bolt ein Taxi bestellt werden, so kann man vorab den Preis der Fahrt erfahren und zahlt nicht zu viel. Außerdem kann man die Fahrt und Route mit Freund:innen teilen.

Studium an der Gasthochschule

Der Uni-Alltag an der Corvinus Universität unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von dem Alltag am FSU-Campus. Das Wintersemester beginnt im September und endet im Januar, im Oktober gibt es eine Woche vorlesungsfreie Zeit und die meisten Erasmusstudierenden absolvieren die abschließenden Klausuren vor Weihnachten, sodass viele im Januar nicht wieder nach Budapest zurückgehen. Kursanmeldungen erfolgen, wie bereits erwähnt über das Neptunportal, es gibt zwei Anmeldephasen. Das Portal wird dann jeweils zu Beginn der Phasen freigeschaltet. Vergeben werden die Plätze nach dem First-come-First-serve-Prinzip, demnach ist es wichtig bei der Kurswahl schnell zu sein. Es kann vorkommen, dass die gewünschten Kurse, welche

im ersten Learning Agreement festgehalten wurden, nicht ausreichenden Kapazitäten haben, sodass man keinen Platz erhält. Sollte dies der Fall sein, gibt es zwei Möglichkeiten. Es kann auf die zweite Wahlphase gewartet werden oder auf Nachfrage und in Abstimmung mit der Erasmuskoordination kann noch ein Platz im Kurs geschaffen werden. Für Studierende des IfKW ist es gut zu wissen, dass die Kurse, die in Neptun zur Wahl stehen, nicht die einzigen Kurse sind, die für den Fachbereich Kommunikationswissenschaft angeboten werden. Bereits vor der ersten Wahlphase solltet ihr euch unbedingt darüber informieren, welche Kurse des Media & Communication Programms der Corvinus im jeweiligen Semester auf Englisch angeboten werden, sodass ihr die Chance habt, an diesen Kursen teilzunehmen, denn so wird die Anrechnung der erbrachten Leistung mit Sicherheit erleichtert. Die akademische Beratung und Betreuung an der Corvinus Universität ist recht zuverlässig, Fragen können meist im persönlichen Gespräch oder per E-Mail oder Teams-Nachricht geklärt werden. Die Länge eines Kurses beträgt anders als Jena meist drei Stunden, diese decken dann jeweils eine Vorlesung und ein Seminar ab. Was die Anrechnung der Kurse betrifft, kann ich nur von meinen belegten Kursen berichten. Für das Hauptfach Kommunikationswissenschaft sollte es kein Problem sein, Wahlpflichtmodule und Schlüsselqualifikationen anrechnen zu lassen. Pflichtmodule sollten nach Möglichkeit vorher absolviert werden. Kurse, die sich für die Anrechnung eignen, wären *Philosophy*, *Brand Management*, *Digital Disruption* und *Communication of Dictatorship*, für das Nebenfach Psychologie könnten die Kurse *Personality Types and Team Dynamics* oder *Human Resources* belegt werden.

Anders als an der FSU gibt es keinen Studierendenausweis in Form einer Karte, stattdessen muss ein Ausdruck im Erasmus Büro abgeholt werden. Dieser muss bis zu zweimal während des Aufenthalts erneuert werden. Zu diesem Vorgang gibt es aber regelmäßig Emails, in denen alles genauer erklärt wird. Hinsichtlich der Klausuren gibt es ebenfalls Unterschiede zur Universität in Jena. An der Corvinus gibt es zwei Klausuren pro Semester die sogenannten Midterms und die Finals. Für die Finals ist eine Anmeldung über Neptun erforderlich, dabei werden für alle Klausuren bzw. Klausurersatzleistungen mehrere Termine angeboten. Ebenfalls gibt es die Möglichkeit, Klausuren zu wiederholen, sofern der Erstversuch nicht gelingt. Das ist jedoch sehr unwahrscheinlich, denn für gewöhnlich wird immer zu Gunsten der Studierenden bewertet. Die Noten und andere wichtige Dokumente können über Neptun abgerufen werden oder werden bei Teams oder per Mail zugesandt.

Zurück in Deutschland

Nach der Rückkehr gibt es noch einige Dinge, die wichtig sind, besonders um die letzten dreißig Prozent des Erasmusgeldes ausgezahlt zu bekommen. Dazu müssen das Transcript of Records, der Letter of Confirmation, sowie ein Erasmusbericht, der von ca. 2-3 Seiten Umfang sein sollte beim internationalen Büro eingereicht werden. Zusätzlich muss das dritte Learning Agreement unterschrieben werden und beim internationalen Büro bzw. dem ASPA eingereicht werden. Infolgedessen sollten im Ausland erbrachte Leistungen anerkannt werden.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Erasmussemester in Budapest das bislang beste und abenteuerlichste Semester im Bachelor war. Sollte die Möglichkeit bestehen, ein Erasmussemester in Budapest zu absolvieren, sollte jede:r die Chance ergreifen, neue Erfahrungen zu sammeln, das Englisch aufzubessern und neue Freundschaften zu schließen. In Budapest gibt es vor allem für Studierende viel zu entdecken, neben Kultur und Gesellschaft, bietet vor allem das Partyleben einiges, was man in Jena nicht unbedingt findet.